

Num. 38.

Den 22. Sept. 1796.

Wochen-



Blatt

der Churfürstlich-

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Achter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

Köln, den 1. Sept.

Vorigen Sonnabend stürmten die Franzosen viermal auf die Bestung Ehrenbreitstein gegen das Thal hin, aber jedesmal mit beträchtlichen Verluste. Der 5te Sturm wurde Abends gegen 6 Uhr kommandirt, aber die Truppen wollen sich nicht dazu brauchen lassen. Man führte die Artillerie hinter die Infanterie und zwang dadurch letztere zum abermaligen Angriff. Bey diesem fünften und letzten Sturme wurde aber aus der Bestung mehrtheils mit Kettenkugeln geschossen, so daß der Verlust der Republikaner beynahe dem in den vier ersten Stürmen erlittenen gleich war. Der französische Kommandant schickte einen Trompeter in die Bestung und ließ sagen, ob es Kriegsrecht wäre, mit Kettenkugeln zu schlessen, erhielt aber zur Antwort: ob er selbst verantworten könne, fünf Stürme auf eine ohne Mangel unüberwindliche Bestung zu wagen? Wenn er seine Truppen, als ihr Befehlshaber, so

wenig schone, so stände ihm, als Feind, ein mehreres zu.

Nürnberg, den 4. Sept.

Nachdem am 28. August wegen der bedenklichen Lage, die Bürgerschaft auf dem Rathhause zusammengekommen war und Mann für Mann votirte, ob man sich unter Preussischen Schutz begeben sollte oder nicht; da die meisten Stimmen aber für ersteres fielen, so ist unsere Stadt und Land seit den 1sten dies. Monats preussisch; am 2ten wurde die Sache schriftlich aufgesetzt und von beyden Seiten unterzeichnet, worauf die preußl Soldaten sogleich Thore und Hauptwache besetzten. Das erste war die Aufhebung des Magistrats, des Kriegsraths und der Universität Altdorf. Den größten Theil der übrigen Contributionen, auch aller Staatsschulden, übernahm der König. Die Beamten werden angewiesen, das preußl. Gesetzbuch zu studiren. Von den Altdorfschen Professoren gehen

X